

«Eine gute Mischung aus bewährten und neuen Leuten»

Big Fish | Besetzung des neuen Eigägwächs-Musicals

Die Besetzung fürs neue Musical der Theatergruppe Eigägwächs steht fest. Bei «Big Fish» stehen bekannte «Pippin»-Gesichter, aber auch Neuentdeckungen auf der Bühne.

Elisa Hipp

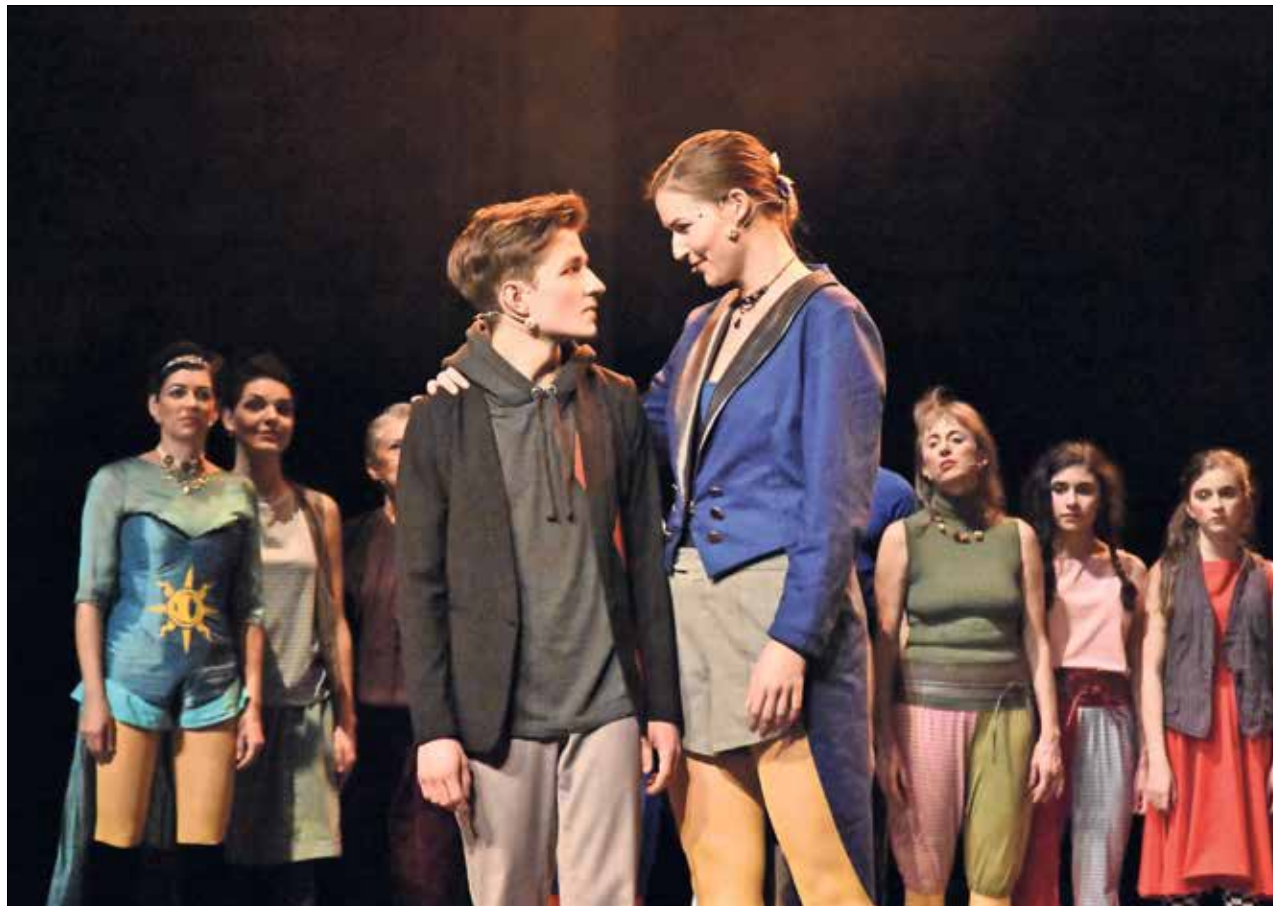
«Es geht um eine Vater-Sohn-Geschichte. Es geht um die Kraft der Fantasie. Es geht um Selbstvertrauen und auch um die Geschichte einer grossen Liebe.» Rolf Sommer merkt man die Freude am geplanten neuen Musical Big Fish am Telefon an. Das zweite Mal ist der Urner Schauspieler als Regisseur im Kanton Uri tätig. Das zweite Mal entsteht unter seiner Leitung ein Broadway-Musical. «Big Fish» heisst dieses, und am 12. März startet die Theatergruppe Eigägwächs in die Probephase.

Held? Oder nicht?

Edward Bloom ist es, der zunächst im Vordergrund steht. Er ist schwer krank, weshalb auch der bereits erwachsene Sohn Will Bloom wieder ins Elternhaus zurückkehrt. Doch das Verhältnis der beiden ist schwierig. «Edward Bloom ist ein Fantast, der abenteuerliche Geschichten erzählt. Für Will ist nie ganz klar, ob er dem Vater glauben kann. Ist er ein Held? Oder ist alles erstunken und erlogen», erklärt Rolf Sommer. Will Bloom selber ist gerade dabei, eine Familie zu gründen. Die Aufführungen sind Anfang 2020 geplant.

Einen Tag lang gecastet

Und wer spielt nun mit? Einen ganzen Tag lang habe man gecastet, alle mussten vorsprechen, singen oder spielen, so Rolf Sommer. Herausge-



Eine Aufnahme vom Musical Pippin. Einige der Darsteller – darunter die hier im Vordergrund stehenden Fabian von Mentlen und Lise Kerkhof – sind auch bei Rolf Sommers nächstem Musicalprojekt «Big Fish» wieder dabei. FOTO: ARCHIV UW

Besetzung der Sprechrollen

Edward heute – Dennis Valente; Edward damals – Fabian von Mentlen; Edward Kind – Tim Hediger; Sandra heute – Lise Kerkhof; Sandra damals – Noémie auf der Maur; Will heute – Michael Schranz; Will Kind – vakant; Josephine – Jacqueline Wipfli; Jenny heute – Sandra Lussmann; Jenny damals – Clelia Ar-

nold; Don Price – Nino Arnold; Don Price Kind – Corsin Danioth; Zacky Price – Noel Baumann; Zacky Price Kind – Liam Kelly; Hexe – Stefanie Gisler; Karl – Henning Marxen; Amos – Dominik Fürst; Mädchen im Wasser – Laura Baumann; Dr. Bennett – Beatrice Gasser. (e)

älteren und einem jüngeren Darsteller, manchmal sogar von einem Kind gespielt.

Mehrere Darsteller für eine Figur

Edward Bloom in der Jetztzeit wird von Dennis Valente verkörpert. Er zum Beispiel ist ein Neuzugang in der Urner Musicalszenen, dank Gospelchor und Ähnlichem bereits mit Bühnenerfahrung ausgestattet. In die Rolle des Edward von damals schlüpft der Hauptdarsteller aus «Pippin», Fabian von Mentlen, der aus beruflichen Gründen zunächst auf der Kippe stand, nun aber zur grossen Freude des Kreativteams wieder zur Verfügung steht. Den jugendlichen Edward spielt Tim Hediger. «Uns steht ein vielfältiges Ensemble zur Verfügung», meint Rolf Sommer zur Rollenaufteilung und ergänzt, «diese Chance haben wir genutzt.» Ausserdem werde so eine grosse Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt. Zwar werde es eine Herausforderung sein, die Figuren so zu präsentieren, dass das Publikum den Überblick behält und der Geschichte folgen kann. «Aber wir sind guten Mutes, dass wir das schaffen.»

Änderungen im Kreativteam

Das Kreativteam setzt sich wieder aus den bekannten Gesichtern wie Rolf Sommer, Michel Truniger, Jeanine Dinger und Manuela Fedier zusammen. Zwei Neuigkeiten gibt es aber. Aufgrund der komplexen Geschichte brauche es auch ein komplexes Bühnenbild, erklärt Rolf Sommer. Dieses wird neu von der deutschen Profi-Bühnenbildnerin Josephine Enders gestaltet. Ausserdem wird Karin Bulgheroni diesmal nicht nur die Schneiderarbeiten, sondern auch die Verantwortung über das Kostümbild übernehmen.

kommen sei nun eine gute Mischung aus bewährten und neuen Leuten. «Anders als in der Originalinszenierung am Broadway teilen wir die grössten Rollen auf verschiedene Darsteller und Darstellerinnen auf.» Das habe damit zu tun, dass die Geschichte auf verschiedenen Zeitebenen spiele. Anstatt einen einzigen Schauspieler durch verschiedene Alter gleiten zu lassen, wird beim Theater Eigägwächs eine Figur jeweils von einem